

## Öffentliche Sitzung

des Ortschaftsrats Rehnenhof/Wetzgau

am Freitag, den 25.06.2021

im Multifunktionsraum der Gemeinschaftsschule, Karlsbader Straße 25, 73527 Schwäbisch  
Gmünd. Eingang über den Haupteingang der Gemeinschaftsschule.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

### Anwesend:

#### Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß

#### Stadtrat/Stadträtin

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

#### Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Eduard Bertsch

Frau Ortschaftsrätin Martina Bofinger

Frau Ortschaftsrätin Ursula Böttinger

Herr Ortschaftsrat Jürgen Greiner

Herr Ortschaftsrat Lukas Hiller

Frau Ortschaftsrätin Jutta Münnich

Herr Ortschaftsrat Stefan Preiß

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ute-Angela Schütte

Herr Ortschaftsrat Gerhard Schwemmler

Herr Ortschaftsrat Konrad von Streit

#### Schriftführerin

Frau Angelika Haas

#### Verwaltung

Frau Birgit Pedoth

Frau Jasmin Seitz

Frau Anja Tamm

Herr Gerhard Hackner

### Abwesend:

#### Stadtrat/Stadträtin

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

#### Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Michael Friedl

## Tagesordnung

=====

- 1** Bürgerfragestunde
- 2** Radwegeverbindung  
Schwäbisch Gmünd - Mutlangen - Rehnenhof-Wetzgau  
zur Unterrichtung
- 3** Anmeldung zum Haushalt 2022 und 2023 und zur mittelfristigen Finanzplanung  
Beratung und Beschlussfassung
- 4** Mittel für Bürgerschaftliche Aktionen  
hier: Zuschuss für die Abhaltung des Kolomanritt  
zur Beschlussfassung
- 5** Bekanntgaben
  - 5.1** Kommunale Pflegekonferenz/ Auftaktveranstaltung
  - 5.2** Kolomanstraße/ Sanierung
  - 5.3** Friedhof Wetzgau / Rasengittersteine / Absperrung der Container / Friedhofpflege
  - 5.4** Im Laichle/ Folien bei den Grünstreifen
  - 5.5** Besucher Himmelsgarten / Schilder mit Corona Hinweisen / Kontrollen
  - 5.6** Taubentalwald/ Weg ausgespült durch Wasserrohrbruch/ Anfrage OR Böttinger
  - 5.7** Mandatos-Schulung
- 6** Anfragen
  - 6.1** Deinbacher Straße/ Ampelschaltung/ Ampel springt unkontrolliert auf rot

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

## **zu 1      Bürgerfragestunde**

### **Protokoll:**

Herr Fink erkundigt sich über den weiteren Verfahrensstand des geplanten Pflegeheim Schönblick und ob es bereits neue Erkenntnisse gibt.

Ortsvorsteher Weiß kann hierzu antworten, dass es derzeit keine neuen Erkenntnisse gibt. Sobald die öffentliche Auslegung erfolgt ist, kommt das Verfahren in Gang. Während der Auslegung können Einsprüche und Anregungen gemacht werden. Danach erfolgt unter den Aspekten der Widersprüche eine Vor-Ort-Begehung, bevor die Vorlage dem Gemeinderat zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt wird.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

## **zu 2      Radwegeverbindung Schwäbisch Gmünd - Mutlangen - Rehnenhof-Wetzgau zur Unterrichtung**

### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass seit der Sanierung B 298 der Ausbau des Radweges aussteht und der Bund bei der Umsetzung finanziell in der Pflicht steht. Die Anbringung der Radschutzstreifen in der Deinbacher Straße werden mit dem Radweg in Verbindung gebracht, so kann eine durchgängige Radwegeverbindung Schwäbisch Gmünd – Mutlangen – Rehnenhof-Wetzgau – Großdeinbach geschaffen werden.

Frau Tamm erklärt anhand eines Planes die geplante Radwegeverbindung. Im Abschnitt 1 wird der bestehende Waldweg/ Becherlehen ausgebaut. Im Abschnitt 2 wird der neu angelegte Radweg mit Überquerung der Gmünder Straße gezeigt und erklärt. Der Radweg führt unterhalb des Stauferklinikums, am Tanzsportzentrum Disam vorbei.

Das Projekt wurde in ein Förderprogramm mit einer Förderung von 50 % aufgenommen. Zusätzlich wurde ein Antrag über eine 90 % Förderung gestellt. Mit der Bewilligung der Förderung ist im Frühjahr 2022 zu rechnen, sodass mit dem Bau des Radweges im Jahr 2023 begonnen werden kann.

Ortschaftsrat Preiß sieht es kritisch, wenn der Radweg über die Straße führt. Auch

wegen der parkenden Autos. Er fände es besser, wenn der Radweg weiter unten, links vom Bach beginnen würde.

Ortsvorsteher Weiß antwortet hierzu, dass diese Radwegeführung bereits geprüft wurde. Es handelt sich um private Flächen, die käuflich erworben werden müssten, dadurch wird diese Variante ausgeschlossen.

Ortschaftsrätin Bofinger regt an, dass die Steigungen entzerrt werden müssen.

Stadtrat Fritz bestätigt, dass für die Überwindung der Steigungen eine Lösung gefunden werden muss. Für Familien mit Kindern ist die Strecke im jetzigen, geplanten Verlauf nicht zu bewältigen.

Er erkundigt sich, an welche Möglichkeit der Straßenüberquerung gedacht wird.

Frau Tamm gibt zur Antwort, dass bezüglich der Straßenüberquerung noch keine Planungen vorhanden sind.

Ortsvorsteher Weiß ist es ebenfalls sehr wichtig, dass die steilen Teilstrecken entzerrt werden. Die steilen Strecken, wie sie derzeit verlaufen, können nur trainierte Radfahrer überwinden. Genuss- oder Hobbyradler können diese Streckenabschnitte nicht überwinden. Über bauliche Maßnahmen können die Steigungen auch für „Alltagsradler“ realisierbar überwunden werden.

Ortschaftsrat Greiner erkundigt sich darüber, ob der Belag asphaltiert wird oder ob dieser geschottert bleibt.

Frau Tamm gibt zur Auskunft, dass bereits angeregt wurde, ob eine andere Oberfläche, die griffiger ist, angebracht wird, damit der Radweg auch im Winter befahrbar ist. Dies muss mit Frau Pail nochmal geklärt werden.

Stadtrat Fritz regt an, dass in Schwäbisch Gmünd, bei der Gaststätte „Wilder Mann“ bei der Fußgängerampel eine legatte Lösung zur Straßenüberquerung gefunden werden muss.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass alternativen zum Auto geschaffen werden müssen und dass das Fahrrad zu einer der Alternativen zählt.

Mit einem E-Bike ist der Radweg gut zu überwinden, jedoch soll der Radweg auch für „normale Radler“ befahrbar sein. Wenn dies realisiert werden könnte, wäre das gut. Der Höhenunterschied ist da und muss immer überwunden werden, jedoch können die steilen Passagen „abgeschwächt“ werden.

Wenn eine sinnvolle, durchgängige Radverbindung geschaffen wird, wirkt sich dies sehr positiv für Rehnenhof-Wetzgau und Großdeinbach aus.

### **Deinbacher Straße / Radschutzstreifen**

Frau Tamm berichtet, dass die Straßenbreite für die Anbringung von beidseitigen Radschutzstreifen ausreichend ist. Um den Radweg an die Radschutzstreifen anzuschließen, muss der Kreisverkehr Obere Halde überwunden werden.

Radschutzstreifen können nicht in den Kreisverkehr integriert werden. Jedoch kann/darf der Kreisverkehr auch von Radfahrern genutzt werden.

Um den Kreisverkehr in die Radwegeverbindung zu integrieren, bestände die Möglichkeit, dass der Radschutzstreifen vor dem Kreisverkehr auf die Straße führt, sodass die Radfahrer im Kreisverkehr mitfahren können.

Die Radschutzstreifen sollen an den Radweg nach Großdeinbach angebunden wer-

den. Dass die Radfahrer an der Ampel nicht warten müssen, wird daran gearbeitet, eine andere Möglichkeit zu finden.

Die Anschlussstelle vom Kreisverkehr – Drei Linden – Friedhof, soll durchgängig sein und nicht über den Friedhof führen.

Vor den Bushaltestellen enden, wie bei den Kreisverkehren, die Radschutzstreifen, so können die Radfahrer im Straßenverkehr mitfahren. Nach den Bushaltestellen benutzen die Radfahrer wieder die Radschutzstreifen. Ebenso ist die Verkehrsführung für die Radfahrer bei den Verengungen vorgesehen.

Ortsvorsteher Weiß und Stadtrat Fritz erkundigen sich, ob die Engstellen zurückgebaut werden können. Vor allem macht die Engstelle bei der ehemaligen Gaststätte Krone keinen Sinn.

Ortsvorsteher Weiß hofft, dass die allgemeine Geschwindigkeit in der Deinbacher Straße nach Anbringung der Radschutzstreifen zurückgenommen wird.

Er würde es sehr begrüßen, wenn die Umsetzung noch in diesem Herbst erfolgen würde.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr anfallen, schließt er den Tagesordnungspunkt.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 3.02 Frau Tamm, 66.2 Frau Pail, 30.6 Herr Wieler  
nachrichtlich an Amt:160

## **zu 3      Anmeldung zum Haushalt 2022 und 2023 und zur mittelfristigen Finanzplanung Beratung und Beschlussfassung**

### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass immer noch um Zurückhaltung gebeten wird, was die Haushaltsanmeldungen für die nächsten zwei Jahre betrifft. Es soll nur angemeldet werden, was notwendig ist. Da in Rehnenhof-Wetzgau in den letzten Jahren viel umgesetzt wurde, hat er sich für die Haushaltsanmeldungen nichts Neues überlegt und ihm sind auch keine wichtigen bzw. dringliche größere Maßnahmen bekannt. Kleinere Maßnahmen werden aus dem laufenden Haushalt erledigt und umgesetzt. Er macht den Vorschlag, in die Haushaltsanmeldungen für 2022 und 2023 lediglich die Straßensanierungsmaßnahmen aufzunehmen.

Ortschaftsrat Preiß stellt einen Antrag über die Anbringung von Parkscheinautomaten auf allen Parkplätzen im Himmelsgarten und auf dem Parkplatz Friedhof Wetzgau. Da der Unterhalt für den Himmelsgarten viel Geld kostet und die Parkplätze in den Ferien und Wochenenden immer voll sind, können hier zusätzliche Einnahmen gewonnen werden.

Auch über den KOD können zusätzliche Einnahmen bezüglich der Falschparker eingenommen werden.

Ortsvorsteher Weiß gibt Herrn Preiß recht. Die Parkanlage im Himmelsgarten ist die einzige Anlage, auf der noch kostenlos geparkt werden kann. Auch der Müll, den die

Besucher hinterlassen, muss entsorgt werden und verursacht Kosten.  
 Im Himmelsgarten wird viel geboten und eine Einführung von Parkgebühren ist durchaus gerechtfertigt. Auch ist so eine bessere Überwachung möglich.  
 Ob die Parkplätze mit Parkautomaten oder mit einer Schranke versehen werden, muss dann geklärt werden. Langfristig ist die Installation einer Parkgebührenanlage eine gute Investition.  
 Er bittet darum, den Antrag in die Haushaltsanmeldungen aufzunehmen.

Ortschaftsrat Hiller ist der Meinung, dass dann viele „Schwarzparker“ an den Straßen entlang parken.

Er macht unabhängig davon, den Vorschlag, eine große „Spendenbox“ am Eingang Himmelsgarten und am Himmelsstürmer zu installieren. Die Spendenbox muss aufbrechbar und technisch gut installiert werden.  
 Eine Spendenbox würde bestimmt gut ankommen und so können weitere Einnahmen für den Himmelsgarten gewonnen werden.

Ortschaftsrätin Schütte kann dem Antrag von OR Preiß ebenfalls wie Herr OV Weiß zustimmen.

Ortschaftsrat Greiner würde die Anbringung von Parkscheinautomaten der Installation von Parkschranken vorziehen. Die Automaten verursachen einen geringeren Aufwand und die Montage- bzw. Reparaturkosten sind geringer, da im Gegensatz zu den Schranken weniger Vandalismus betrieben wird.

Ortsvorsteher Weiß erstellt die Prioritätenliste für die Haushaltsanmeldungen 2022 und 2023:

1. Straßensanierungsmaßnahmen
  - Franz-Konrad-Straße
  - Waldauer Straße
2. Den Einstieg in die Parkraumbewirtschaftung bei den Parkplätzen am Himmelsgarten und am Parkplatz Friedhof Wetzgau.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt: Dez 1, Dez 2, Dez 3, 10, 20

nachrichtlich an Amt: 160

**zu 4**

### **Mittel für Bürgerschaftliche Aktionen hier: Zuschuss für die Abhaltung des Kolomanritt zur Beschlussfassung**

#### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass die Kath. Kirchengemeinde beschlossen hat, in diesem Jahr den Kolomanritt unter Ausschluss der Öffentlichkeit, abzuhalten. Bereits im letzten Jahr musste die Veranstaltung abgesagt werden und im Jahr 2022 kann

die Veranstaltung aufgrund des 125-jährigen Jubiläum der FFW nicht stattfinden. Jedoch soll die Tradition erhalten bleiben.  
Die Veranstaltung verursacht Kosten über 1.300 € und er möchte diese zur Hälfte unterstützen. Die Fa. Preiß spendet 500 € für die Veranstaltung, sodass noch ein Betrag von 800 € zu bezahlen ist.  
Er stellt den Antrag, den Kolomanritt im Jahr 2021 mit 400 € zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen fassen die Mitglieder des Ortschaftsrates Rehnenhof-Wetzgau nachstehenden

**Beschluss:**

Wir unterstützen den Kolomanritt im Jahr 2021 zur Hälfte mit 400 €.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10,20  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 5      Bekanntgaben**

**zu 5.1      Kommunale Pflegekonferenz/ Auftaktveranstaltung**

**Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß gibt bekannt, dass am 22. Juli 2021 um 18:00 Uhr eine Auftaktveranstaltung im Forum Schönblick bezüglich der Pflegekonferenz „Gut leben und älter werden in Schwäbisch Gmünd“ Großdeinbach – Rehnenhof-Wetzgau – Lindach, stattfindet.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 5.2      Kolomanstraße/ Sanierung**

**Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß gibt bekannt, dass die Sanierung der Kolomanstraße noch in diesem Jahr erfolgen wird. Diese Auskunft hat er von Herrn Musch erhalten. Die Arbeiten werden ausgeschrieben und anschließend finden die Vergaben statt.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

## **zu 5.3 Friedhof Wetzgau / Rasengittersteine / Absperrung der Container / Friedhofspflege**

### **Protokoll:**

Ein Ortstermin mit dem Baubetriebsamt, Abteilung Bau und Schlosserei, zur Detailbesprechung und zeitlichen Ablauf hat bereits stattgefunden. Die Wegeränder werden mit Rasengittersteinen ausgebaut, damit Fahrspuren behoben und zukünftig vermieden werden können. Die Aufträge wurden erteilt und die Rasengittersteine werden schrittweise in den nächsten Wochen gelegt.

Am Containerplatz werden zwei Poller, die mit einer Kette verbunden sind, angebracht. Somit wird Privatpersonen die Zufahrt zu den Containern erschwert. Dies soll in KW 24 (letzte Woche) umgesetzt werden.

Darüber hinaus wird der Friedhof wieder von der Schulgruppe der BVE – Klosterbergschule (Herr Berger) und der Martinusschule gepflegt, hier werden Rasenflächen nachgebessert, Randbereiche gepflegt, evtl. Hecken geschnitten usw. Hier wird es in den kommenden Wochen deutliche Verbesserungen bzgl. des Zustandes des Friedhofes geben.

Ortsvorsteher Weiß gibt zur Auskunft, dass die Poller und die Kette noch nicht angebracht wurden und bittet um Nachfrage.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

## **zu 5.4 Im Laichle/ Folien bei den Grünstreifen**

### **Protokoll:**

Die Flächen wurden nochmal überprüft, weitere Eidechsen wurden eingesammelt und umgesiedelt.



Die Flächen werden in den nächsten Wochen mit Minibaggern abgeschoben. In diesem Zusammenhang werden die Fanggitter und die Folien entfernt. Dies soll in den nächsten Wochen erfolgen. Der Auftrag wurde bereits an die Fa. Zuschlag erteilt.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 5.5 Besucher Himmelsgarten / Schilder mit Corona Hinweisen / Kontrollen**

**Protokoll:**

Im Himmelsgarten wurden Hinweisschilder zur Corona Situation angebracht.

Der KOD wird in den nächsten 4 Wochen samstags und sonntags von 12:00 bis 17:00 Uhr Kontrollen durchführen.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 5.6 Taubentalwald/ Weg ausgespült durch Wasserrohrbruch/ Anfrage OR Böttlinger**

**Protokoll:**

Laut Herrn Mohring handelt es sich hier um einen „Trampelpfad“ der nicht von der Wald- und Forstwirtschaft gepflegt wird. Es kümmern sich bei derartigen Wegen die Personen, die den Weg benutzen, privat um die Pflege. Herr Mohring wird sich den Weg jedoch anschauen und eine Rückmeldung erteilen.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 5.7 Mandatos-Schulung**

**Protokoll:**

Am 16.07.2021 findet um 17:30 Uhr vor Beginn der Sitzung eine Mandatos-Schulung statt.

Hier werden die Tablets an alle Ortschaftsratsmitglieder ausgegeben.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt: 160

**zu 6      Anfragen**

**zu 6.1    Deinbacher Straße/ Ampelschaltung/ Ampel springt unkontrolliert auf rot**

**Protokoll:**

Ortschaftsrat Hiller bemängelt, dass die Ampel in der Deinbacher Straße (auf Höhe der ehemaligen Gaststätte Krone) unkontrolliert auf Rot springt. Hier sollte die Einstellung kontrolliert werden.

Ortsvorsteher Weiß ist dies auch aufgefallen. Er bittet darum, dass die Einstellungen der Ampel überprüft werden.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68.2 Herr Mark Grimm

nachrichtlich an Amt: 160

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Ortsvorsteher:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....  
Hauptamt: